

Maßnahmenblatt

Nr. M-6

Projekt	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
Titel	Treibgutfang oberhalb Stauffenbergallee zur Verringerung des Verklausungsrisikos in der Dresdner Neustadt
Maßnahmenart	Freihaltung der Hochwasserabflussquerschnitte durch Gewässerunterhaltung (LAWA-Maßnahmen-Typ: 320)
Gewässer	Prießnitz
Lage	Oberhalb Stauffenbergallee
Gemarkung	Neustadt
Ortsamt	Neustadt
PHD-Betrachtungsgebiet	Neustadt (Nr. 14)
Zuständigkeit	Landeshauptstadt Dresden Umweltamt

Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet)

Situation	Die Prießnitz durchfließt die starke bewaldete Dresdner Heide. Daraus ergibt sich ein Potenzial, dass viel Treibholz aufgenommen und mitgeführt wird. Das mitgeführte Treibholz lagert sich vor allem im Unterlauf unkontrolliert ab und kann potenziell zu Verklausungen und insbesondere im Bereich der Dresdner Neustadt zu großen Schäden führen.	
Hydraulische Kenngrößen	Max. Wasserspiegel	-
	Max. Abfluss bei HQ ₁₀₀	20,2 m ³ /s

Beschreibung Maßnahme

Maßnahme	Es soll verhindert werden, dass Totholz und weiteres Treibgut aus dem Abschnitt der Prießnitz in der Dresdner Heide bis zu den Engstellen in der Neustadt gelangt und dort zur Verklausung der Brücken und Durchlässe beiträgt. Dafür wird die Errichtung einer Treibholzsperre (Holzpfähle, Stahlrechen, Seilnetzsperre o. ä.) an der Stauffenbergallee vor Eintritt der Prießnitz in den bebauten Bereich geplant. Für die Treibholzsperre ist eine regelmäßige Beräumung erforderlich. Die Planungen zu dieser Maßnahme werden bereits vom Umweltamt unter der Bezeichnung GH_I-86-00237 durchgeführt.	
Bemessungereignis	-	
	Max. erforderlicher Abfluss	20,2 m ³ /s

Hydraulische Kenngrößen	Max. Wasserstand	-
Hydraulische Auswirkung	Keine relevanten negativen Folgen zu erwarten.	
Ökologische Auswirkungen	Keine negativen Folgen zu erwarten.	
Investitionskostenannahme	Ca. 60 000 €	
Priorität	Hoch	
Abhängigkeiten	<i>Oberstrom</i>	
	Keine erwartet.	
	<i>Unterstrom</i>	
	Keine erwartet.	